

**Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung**

21. September 2016
1 von 2

Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.18.93 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Bergmann

➤ **Geänderter Antrag**

Einrichtung eines Jugendparlaments

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in der Stadt Kassel ein Konzept für ein Jugendparlament (oder ein ähnliches repräsentatives Beteiligungsgremium wie einen Jugendrat etc.) zu erstellen, um die Teilnahme der Jugendlichen an politischen Belangen und Entscheidungsprozessen zu stärken und auszubauen.

Durch die Einrichtung des Jugendparlamentes (oder einem ähnlich repräsentativen Beteiligungsgremium) sollen die bereits bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche in der Stadt Kassel erhalten und erweitert werden.

Bei der Konzeption des Jugendparlamentes sollen Beteiligte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, wie der Kasseler Jugendring, die Kopiloten e.V. sowie der StadtschülerInnenrat, mit einbezogen werden.

Die Konzeption soll im Jugendhilfeausschuss sowie im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorgestellt werden. Die notwendigen Mittel sollen dann im Haushaltsplan 2017 beantragt werden.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD, Kasseler Linken

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Einrichtung eines Jugendparlaments, 101.18.93, wird **zugestimmt**.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Jutta Butterweck
Schriftführerin